

Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 1946-47 = Compte de Profits et Pertes pour l'exercice 1946-47

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - **(1947)**

Heft 7

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 1946-47 Compte de Profits et Pertes pour l'exercice 1946-47

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Einnahmen — Recettes			Ausgaben — Dépenses		
1. Jahresbeiträge — Cotisations annuelles . . .	22,511	—	1. Krankenkasse-Beitrag — Cotisation caisse de maladie	3,000	—
2. Lebenslängl. Beiträge — Cotisations à vie . . .	600	—	2. Allg. Unkosten — Frais généraux	745	25
3. Zinsen — Intérêts	2,176	55	3. Sekretariat-Honorar — Secrétariat-Honoraires	5,880	—
4. Verkauf v. Mitgliederlisten u. Nummern der Schweizerkunst — Vente de listes de membres et de numéros de l'Art Suisse	144	—	4. Zentralvorstand — Comité central	2,798	50
			5. Schweizerkunst Druck u. Sped. — Art suisse impression et expédition	5,287	05
			6. Schweizerkunst Clichés — Art suisse Clichés	133	17
			7. Bureau: Secrétaire	567	10
			Président	74	10
			Caisse	37	41
			8. Steuern — Impôts	251	—
			9. Delegationen — Délégations	95	—
			10. Lohnausgleichskasse — Caisse de compensation	313	—
			11. Generalversammlung — Assemblée générale	442	—
			12. Versicherung — Assurance	49	50
			13. Unterstützungskasse — Caisse de secours	1,000	—
			14. Kunstblatt — Estampe	1,813	25
			15. Bankspesen — Frais de banque	124	20
			16. Statuten-Neudruck — Impression des statuts	898	45
			17. Reisevergütung an Delegierten — Indemnité de voyage aux délégués	140	20
			18. Sitzungsgelder der Kommission für Ausführungsvorschriften zu den Statuten — Séances de la commission des prescriptions d'exécution des statuts	129	30
				23,778	48
			Einnahmenüberschuss — Excédent de recettes	1,653	07
				25,431	55
	25,431	55			

Bilanz per 30 April 1947 — Bilan au 30 avril 1947

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Aktiven — Actif			Passiven — Passif		
1. Postcheck — Compte de chèques postaux . . .	9,531	63	1. Reserve aus lebensl. Beiträgen — Réserve de cotisations à vie	6,700	—
2. Bankguthaben — Avoir en banque	1,831	55	2. Unantastbarer Fond — Fonds inaliénable	20,000	—
3. Trans. Aktiven — Actifs transitoires	2,000	—	3. Reservefond: Stand am 30. 4. 47 — Fonds de réserve : solde au 30. 4. 47	43,163	18
4. Wertschriften nom. — Titres, valeur nominale	56,500	—		69,863	18
	69,863	18			

Vermögen am 30. April 1946 — Fortune au 30. avril 1946 Fr. 68,210.11

Vermögen am 30. April 1947 — Fortune au 30. avril 1947 » 69,863.18

Vermögensvermehrung — Augmentation du capital Fr. 1,653.07

Horn, 1. Mai 1947.

Der Zentralkassier: Theo GLINZ.

Jedes Kunstwerk ist (demgemäss) eigentlich bemüht, uns das Leben und die Dinge so zu zeigen, wie sie in Wahrheit sind, aber, durch den Nebel objektiver und subjektiver Zufälligkeiten hindurch, nicht von Jedem unmittelbar erfasst werden können. Diesen Nebel nimmt die Kunst hinweg.

Schopenhauer.

Die Mutter der nützlichen Künste ist die Not; die der schönen der Ueberfluss. Zum Vater haben jene den Verstand, diese das Genie, welches selbst eine Art Ueberfluss ist, nämlich der der Erkenntniskraft über das zum Dienste des Willens erforderliche Maas.

Schopenhauer.